



# HESSISCHER LANDTAG

02. 08. 2004

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 25.03.2004**

**betreffend Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS)**

**und**

**Antwort**

**der Sozialministerin**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Der Bund hat Mittel aus dem EU-Programm "Lokales Kapital für soziale Zwecke" an über 10 Standorten in Hessen bewilligt. Dabei werden Projekte bis zu 10.000 € finanziert. Das Gesamtvolumen der Finanzierung beträgt 100.000 € pro Jahr. Die Laufzeit beträgt 3 Jahre.

Das Land Hessen hat nach meinem Kenntnisstand ebenfalls aus diesem Programm Mittel erhalten.

### **Vorbemerkung der Sozialministerin:**

Gemäß Artikel 4 (2) der Verordnung (EG) Nr. 1784/1999 betreffend den Europäischen Sozialfonds müssen die Mitgliedstaaten einen angemessenen Beitrag für die Verteilung geringer Zuschussbeträge zu Interventionen gemäß der Ziele 1 und 3 der Strukturfonds bereitstellen, wobei besondere Zugangsvoraussetzungen für Nichtregierungsorganisationen und lokale Partnerschaften vorzusehen sind.

Im Einheitlichen Programmplanungsdokument (EPPD) zur Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Humanressourcen für die Interventionen des Ziels 3 in Deutschland hat daher der Bund gemeinsam mit den alten Bundesländern den Politikbereich F "Lokales Kapital für soziale Zwecke" definiert. 1 v.H. der geplanten ESF-Mittel für das Ziel 3 in der Bundesrepublik Deutschland, das sind 47 Mio. € (verteilt auf 1 v.H. des jeweiligen Landes- und Bundesanteils), soll demnach für Kleinprojekte zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit und der lokalen sozialen Entwicklung eingesetzt werden.

Die Grundlage zur Umsetzung des Mittelanteils des Bundes bilden:

1. das Konzept des verantwortlichen Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für das Bundesprogramm "Lokales Kapital für soziale Zwecke" (LOS);
2. die jeweiligen Handbücher zu den Schwerpunkten "Lokales Kapital in Hochwassergebieten" und "Lokales Kapital in der Sozialen Stadt".

Die Länder haben zur Umsetzung des Politikbereichs F "Lokales Kapital für soziale Zwecke" eigene Richtlinien erlassen. Hessen hat in seinem indikativen Finanzplan analog zum EPPD 1,23 v.H. seiner ESF-Mittel hierfür vorgesehen. Dies sind für den gesamten Förderzeitraum 2000 bis 2007 insgesamt 1,876 Mio. €.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Städte, Gemeinden oder andere Träger erhalten in Hessen Mittel aus dem LOS-Programm?

Das LOS-Programm wird durch den Bund (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) in Hessen an folgenden Standorten umgesetzt:

- Darmstadt/Kranichstein,
- Darmstadt/Eberstadt Süd,
- Eschwege/Heuberg,
- Frankfurt am Main/Unterliederbach-Ost,
- Frankfurt am Main/Gallusviertel,
- Fulda/Aschenberg,
- Gießen/Nordstadt,
- Kassel/Nordstadt,
- Kassel/Oberzwehren,
- Marburg/Richtsberg,
- Offenbach/Östliche Innenstadt,
- Raunheim/Ringstraßensiedlung,
- Wetzlar/Silhöfer Aue, Westend,
- Wiesbaden/Inneres Westend.

In der ersten Förderperiode wurden von der auf Bundesebene eingerichteten Regiestelle LOS bis zum jetzigen Zeitpunkt 154 Mikroprojekte angezeigt. Davon wurden 75 bestätigt, das heißt, sie wurden vom Bund als förderfähig anerkannt. Die Gesamtsumme der im Förderzeitraum vom 1. September 2003 bis 30. Juni 2004 angezeigten und bestätigten Mikroprojekte kann der Bund bis Ende Juli 2004 auswerten. Eine Übersicht der bisher bestätigten Mikroprojekte befindet sich in der Anlage 1.

Die Umsetzung des Programms "Lokales Kapital für soziale Zwecke" durch das Land Hessen verfolgt eine andere Strategie. Aufgrund des geringeren Gesamtvolumens der zur Verfügung stehenden ESF-Mittel (vgl. Antwort zu Frage 4) wurde von der Förderung einer lokalen Umsetzungsstruktur, die die Mikroprojekte koordiniert, bisher abgesehen. Zurzeit werden ausschließlich Mikroprojekte direkt gefördert, wobei eine regional ausgewogene Verteilung der geförderten Projekte angestrebt wird.

Die Förderung setzt hierbei zwei Schwerpunkte:

1. Förderung regionaler Strukturen (Zuständigkeit liegt beim Hessischen Sozialministerium, bisherige Leitlinien Anlage 4),
2. Integration von Migranten und Migrantinnen ins Wirtschaftsleben (Zuständigkeit liegt beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Leitlinien Anlage 5).

Die hierbei seit 2002 geförderten Projekte sind in den Anlagen 2 und 3 aufgeführt.

Frage 2. Welche Projekte (bis zu 10 Projekte pro Jahr und Standort sind möglich) werden in den Standorten in 2004 durchgeführt?

Die in 2004 durchgeführten Projekte sind in den oben angegebenen Anlagen ausgewiesen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Projektdauer nicht einem Kalenderjahr entsprechen muss. Projekte, die 2003 begonnen haben, werden vielfach 2004 zu Ende geführt. Für 2004 befindet sich eine Reihe von Mikroprojekten noch in der Antragsphase, sodass die derzeitige Aufstellung nur ein unvollständiges Bild liefern kann. Die Projekte des Hessischen Sozialministeriums werden bisher von der Investitions-Bank Hessen AG betreut.

Im Bereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung werden die Aktivierung und Vorauswahl geeigneter Projekte und Träger seit Beginn dieses Jahres fachlich durch die INBAS GmbH, Offenbach unterstützt. In diesem Zusammenhang wurden und werden zurzeit intensive Informations- und Aktivierungsmaßnahmen zur Gewinnung qualifizierter Projektideen durchgeführt, sodass ab diesem Jahr mit einer substanziellen Erhöhung der Förderung zu rechnen ist.

Frage 3. Welche Projektplanungen gibt es an den Standorten für die Jahre 2005 und 2006?

Die Weiterförderung durch den Bund ist an die Fortschreibung der jeweiligen Lokalen Aktionspläne in den Fördergebieten gebunden. Da das entsprechende Verfahren derzeit noch läuft, können zur Perspektive in den Jahren 2005 und 2006 noch keine Aussagen getroffen werden. Eine Neuaufnahme weiterer Gebiete ist jedoch aufgrund begrenzter Mittel nicht vorgesehen.

Die Planungen des Landes Hessen sehen für die Jahre 2005 und 2006 im Bereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung eine Fortführung der entwickelten Förderstrategie vor.

Hinsichtlich der zukünftigen Umsetzung im Hessischen Sozialministerium wird angestrebt, eine geeignete Institution zu beauftragen, die ab 2005 förderfähige Projekte und Maßnahmen regional bündelt und zur Realisierungsreife bringt. Dabei sollen insbesondere kleine und neue Träger an die Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds herangeführt werden.

Die einzelnen Initiativen erhalten einen Zuschuss aus dem Europäischen Sozialfonds in Höhe von 10.000 €, der im Ausnahmefall auf bis zu 20.000 € aufgestockt werden kann. Dabei sollen für den Rest der Programmlaufzeit nachfolgende Förderschwerpunkte besondere Beachtung finden:

- Unterstützung einzelner Aktionen zur Förderung der beruflichen Eingliederung,
- Unterstützung von Organisationen und Netzen, die sich für benachteiligte Menschen am Arbeitsplatz einsetzen,
- Unterstützung bei der Existenzgründung und bei der Gründung von sozialen Betrieben.

Frage 4. Wie hoch sind die Mittel, die dem Land aus dem LOS-Programm zur Verfügung stehen?

Dem Land Hessen stehen für die Umsetzung des Programms "Lokales Kapital für soziale Zwecke" insgesamt 1.876.441 € zur Verfügung, die sich wie folgt aufteilen:

ESF-Mittel Hessen 2000 bis 2006 (in Euro)

	<b>HSM</b>	<b>HMWVL</b>
2000	163.102	110.439
2001	132.245	110.439
2002	137.026	110.439
2003	137.538	110.439
2004	131.913	110.439
2005	131.913	110.439
2006	269.451	110.439
<b>Gesamt</b>	<b>1.103.368</b>	<b>773.073</b>

Frage 5. Welche Projekte werden oder sollen aus den Mitteln finanziert werden, die dem Land zur Verfügung stehen?

Es wird auf die Leitlinien der zuständigen Ressorts (Anlagen 4 und 5) sowie auf die Antwort zur Frage 3 verwiesen.

Wiesbaden, 29. Juli 2004

**Silke Lautenschläger**

**Anlagen**

**Lokales Kapital für soziale Zwecke - LOS-Programm des Bundes  
 Projekte 2003 bis 2004**

lokale Koordinierungsstelle	Projektträger/Projekthalt	Projekt-Laufzeit	Umsetzung in 2004	Durchführungsort
Werra-Meißner-Kreis	<b>Förderverein der Anne-Frank-Schule e.V.</b> Berufsorientierung u. -wegeplanung v. Schülern mit Migrationshintergrund unter Einbeziehung der Eltern	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Werra-Meißner-Kreis	<b>Evangelische Familienbildungsstätte</b> Kinder- Tagespflege auf dem Heuberg	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Werra-Meißner-Kreis	<b>imkontext - Unternehmens- und Projektberaterinnen in Partnerschaft Jennert + Lang</b> Aktivierung des Existenzgründungspotenzials auf dem Heuberg	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Werra-Meißner-Kreis	<b>Werkstatt für junge Menschen e.V.</b> Auf LOS geht´s los! Sprachförderung und berufl. Qualifizierung für junge, arbeitsl. Migranten	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Werra-Meißner-Kreis	<b>Werkstatt für junge Menschen e.V.</b> Aufsuchende Jugendberufshilfe - niedrigschwellige, zugehende Beratung	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Werra-Meißner-Kreis	<b>Kultura AG Heuberg</b> Theater-Revue Heuberg - ein soziokult. Projekt zur (Wieder-) Entdeckung der eigenen kult. Identität	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Werra-Meißner-Kreis	<b>Neues wagen e.V. Verein zur Förderung der Chancengleichheit in der Informationsgesellschaft</b> Orientierungskurs für Berufsrückkehrerinnen	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Werra-Meißner-Kreis	<b>Werkstatt für junge Menschen e.V.</b> Stadtteilorientierte Beratung, Begleitung und Vermittlung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Werra-Meißner-Kreis	<b>Werkstatt für junge Menschen e.V.</b> Rücke vor bis auf LOS - Berufliche Orientierung und Qualifizierung kombiniert mit Sprachförderung	01.09.03-30.06.04	x	Eschwege-Heuberg
Stadt Kassel	<b>EMEKDER e.V. Kassel Hilfs- und Solidaritätsverein für Rentner, Behinderte und Senioren</b> Alphabetisierungs- und Deutschkurse	01.09.03-30.06.04	x	Kassel-Nordstadt
Stadt Kassel	<b>Kulturzentrum Schlachthof e.V.</b> Muttersprachliche Aufklärungskampagne zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	01.09.03-30.06.04	x	Kassel-Nordstadt
Stadt Kassel	<b>Kulturzentrum Schlachthof e.V.</b> Ehrenamtliche Frauenökonomie	01.09.03-30.06.04	x	Kassel-Nordstadt
Stadt Kassel	<b>Mobiles Beratungszentrum gegen Rassismus und Rechtsextremismus für demokratische Kultur in Hessen e.V.</b> Mobiles Beratungszentrum gegen Rassismus und Rechtsextremismus	01.09.03-30.06.04	x	Kassel-Oberzwehren
Stadt Kassel	<b>Universität Kassel Institut für Sport und Sportwissenschaft Dr. Helga Adolph</b> Erlebnissport als Angebot zur Gewaltprävention und Integration von Jugendlichen und Migranten	01.09.03-30.06.04	x	Kassel-Oberzwehren
Stadt Kassel	<b>Ev. Thomaskirche z.Hd. Herrn Rüdiger Schuler</b> <b>Schulung ehrenamtlich engagierter Mädchen und Frauen mit Migrationshintergründen</b>	01.09.03-30.06.04	x	Kassel-Oberzwehren
Stadt Kassel	<b>Zweckverband Diakonisches Werk Kassel</b> Einrichtung einer Serviceagentur für den Bereich Hauswirtschaft/Serviceleistungen für ältere Menschen	01.09.03-30.06.04	x	Kassel-Oberzwehren
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Verein zur Förderung der Eingliederung junger Aussiedler Osthessen e.V.</b> <b>Jugendgemeinschaftswerk/Aussiedlerberatung Fulda</b> Servicecenter-Aschenberg	01.10.03-30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Grümel gGmbH</b> Schritt für Schritt - Unterstützung auf dem Weg ins eigene Leben	01.10.03-30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Verein zur Förderung der Eingliederung junger Aussiedlerinnen Osthessen e.V.</b> <b>Jugendgemeinschaftswerk/Aussiedlerberatung Fulda</b> Aschenberger Sonnenzeit - Gemeinschaftsprojekt	01.10.03-30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Verbraucher-Zentrale Hessen Beratungsstelle Fulda</b> Wege durch den Finanzdschungel - sinnvolles Haushalten bei knapper Kasse	01.10.03-30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fulda e.V.</b> Trau Dich - soziale Qualifizierung von jungen Frauen als Multiplikatoren	01.10.03-30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fulda e.V.</b> INDUSA-Integration von jungen Menschen durch Arbeit und Sprachtraining	01.10.03-30.06.04	x	Aschenberg

Magistrat der Stadt Fulda	<b>Magistrat der Stadt Fulda Amt für Jugend und Familie Einrichtung Schulsozialarbeit Brüder-Grimm-Schule Fit fürs Leben</b>	01.10.03- 30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Rodnik - Verein zur Pflege russischer Kultur e.V. Vorsitzende: Frau Tamara Shamo stellv. Vorsitzende: Frau Larissa Timpel</b> DIALOG - Soziale und berufliche Integrationsarbeit von Rodnik e.V. im Stadtteil Aschenberg	01.10.03- 30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Büro für Broterwerb Christine Hedtke</b> Aschenberger Ich-Ags - Förderung von Existenzgründern im Stadtteil	01.10.03- 30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Prisma gGmbH Berufliche Bildung, Beratung, Starthilfen</b> Arbeit und Abenteuer	01.10.03- 30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Magistrat der Stadt Fulda Amt für Jugend und Familie Einrichtung Schulsozialarbeit Brüder-Grimm-Schule</b> Schule o.k. - Projekt zur Sicherstellung regelmäßigen Schulbesuchs	01.10.03- 30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Fulda	<b>Ferdinand-Braun-Schule, Technische Schulen der Stadt Fulda</b> Training sozialer Kompetenzen in den besonderen Bildungsgängen der Ferdinand-Braun-Schule	01.10.03- 30.06.04	x	Aschenberg
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Türkischer Elternbund Hessen e.V. TELB Hessen e.V.</b> Deutschkurs für türkische Frauen	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Türkischer Elternbund Hessen e.V. TELB Hessen e.V.</b> ALO TELB (Hallo TELB) Elternberatung des Türkischen Elternbunds Hessen	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>memo-consulting</b> Kiezläufer Gallus	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Zwischenraum e.V.</b> Neuland Erstellung einer Freifläche mit Wanderungsspuren im Gallus durch (arbeitslose) Migrantinnen	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Gemeinde Maria-Hilf</b> Aufbau einer Vermittlungsagentur für haushaltsnahe Dienstleistungen - Hilfe im Haushalt	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>KUBI Verein für Kultur und Bildung e.V.</b> Prüfungsvorbereitung für den zentralen Hauptschulabschluss im 9. Jahrgang der Paul-Hindemith-Schule	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Gemeinde Maria-Hilf</b> Nachbarschaftszentrum Galluspark	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Jugend-Kultur-Werkstatt Falkenheim Gallus e.V.</b> Kulturpädagogisches Projekt zum Thema "4 Elemente" im Stadtteil Gallus	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Gallus-Zentrum - Internationale Solidarität (Keine Vorschläge). Mein Gallus - Multimediale Erkundung eines Lebensraumes</b>	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Gallus-Zentrum - Internationale Solidarität (Keine Vorschläge).</b> Auf LOS geht´s los - Dokumentation der Los-Projekte	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Lehrerkooperative e.V.</b> Pädagogische und medizinische Weiterbildung für Honorarkräfte in der Kinderbetreuung	01.09.03- 30.06.04	x	Gallusviertel
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Verein Caritas der St. Johannes Gemeinde</b> Förderung der Arbeitsvermittlung von Migrantinnen im Netzwerk nachbarschaftliche Dienste (Hilfenetz)	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>discorso e.V.</b> Das machen wir spielend - Projekt zur Pflege und Erhaltung der neuen Spielräume im Stadtteil	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Landesarbeitsgemeinschaft soziale Brennpunkte</b> Musik in der Stadteilschule/Vermittlung von Schlüsselqualifikationen über Kulturarbeit	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Hatice Bulut</b> Deutschkurs für Migrantinnen	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Medienstelle Unterliederbach</b> Videofilmprojekt Mensch-Ost Migrantinnenbiographien verschiedener Kulturen und Altersstufen	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Landesarbeitsgemeinschaft soziale Brennpunkte</b> Chancen eröffnen: Hip Hop Musik von benachteiligten Jugendlichen aus der Engelsruhe	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Bewohnerarbeitsgruppe Nachbarschaftshaus</b> Quartierszeitung "Blickpunkt Engelsruhe" der Bewohnerarbeitsgruppe Nachbarschaftshaus	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Migrantenberatung Höchst</b> PC-Kurs mit Bewerbungstraining für benachteiligte Frauen aus der Engelsruhe	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main	<b>Otmar Hitzelberger</b> Dokumentation der LOS-Projekte Unterliederbach	01.09.03- 30.06.04	x	Unterliederbach-Ost
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	<b>Förderverein Ringstraßensiedlung e.V.</b> Offensive "Ausbildungsangebote in Raunheim"	01.09.03- 30.06.04	x	Ringstraßensiedlung- Raunheim

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	<b>Förderverein Ringstraßensiedlung e.V.</b> Interkulturelle Nachbarschaftsmeditation	01.09.03-30.06.04	x	Ringstraßensiedlung-Raunheim
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	<b>Frauentreff Ringstraße</b> Frauentreff - Qualifizierung und Integration	01.09.03-30.06.04	x	Ringstraßensiedlung-Raunheim
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	<b>AVM - Ausbildungsverband Metall GmbH</b> Praktische Beschäftigung vorrangig im Garten- und Landschaftsbau	01.09.03-30.06.04	x	Ringstraßensiedlung-Raunheim
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	<b>Förderverein Ringstraßensiedlung e.V.</b> Initiative Hauptschulabschluss	01.09.03-30.06.04	x	Ringstraßensiedlung-Raunheim
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	<b>AVM Rüsselsheim Ausbildungsverbund Metall Rüsselsheim</b> Neue Medien	01.09.03-30.06.04	x	Ringstraßensiedlung-Raunheim
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	<b>Frauentreff Ringstraßensiedlung</b> Präventives Elterncoaching	01.09.03-30.06.04	x	Ringstraßensiedlung-Raunheim
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	<b>Volkshochschule Raunheim</b> Berufsvorbereitung für Migrantinnen - Kindergartenmütter	01.09.03-30.06.04	x	Ringstraßensiedlung-Raunheim
Landeshauptstadt Wiesbaden	<b>Inwest e.V.</b> Vorbereitungs- und Trainingsangebot für junge Arbeitslose und von der Arbeitslosigkeit bedrohten Jugendliche	01.09.03-30.06.04	x	Inneres Westend
Landeshauptstadt Wiesbaden	<b>Inwest e.V.</b> Integration von arbeitslosen Migranten mit erheblichen Sprachdefiziten in den Arbeitsmarkt Phase 1	01.09.03-30.06.04	x	Inneres Westend
Landeshauptstadt Wiesbaden	<b>Inwest e.V.</b> Integration ausländischer Frauen in Arbeitsleben	01.09.03-30.06.04	x	Inneres Westend
Landeshauptstadt Wiesbaden	<b>Gabriele Kalley</b> Akquisition von Anzeigen für die Stadtzeitung "inneres Westend"	01.09.03-30.06.04	x	Inneres Westend
Landeshauptstadt Wiesbaden	<b>Inwest e.V.</b> Gründung des Verbandes "Dachverband Inneres Westend Wiesbaden". -Kurzform: InWest e.V.	01.09.03-30.06.04	x	Inneres Westend
Landeshauptstadt Wiesbaden	<b>Heidi Martin Bülent Ekiz</b> Beratung und Coaching (potenzieller) Existenzgründer im Wiesbadener Stadtteil Inneres Westend	01.09.03-30.06.04	x	Inneres Westend
Landeshauptstadt Wiesbaden	<b>Initiative Blücher-Spielplatz (c/o Ulrike Huse)</b> Sicherung des Blücherspielplatzes durch Beschäftigung eines Wartes und Sanierung der Sanitäranlagen	01.09.03-30.06.04	x	Inneres Westend
Landeshauptstadt Wiesbaden	<b>Verein zur Förderung Feministischer Mädchenarbeit, Mädchentreff Wiesbaden e.V.</b> Qualifizierungsprojekt im Handwerk für junge Frauen durch den Mädchentreff Wiesbaden e.V.	01.09.03-30.06.04	x	Inneres Westend
Jugendamt Offenbach	<b>Quartiersmanagement Nassausche Heimstätten, Stadtentwicklung und Forschung</b> Stadtteilzeitung für die östliche Innenstadt-Beteiligung von interessierten arbeitslosen Bürgern	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Caritasverband Offenbach am Main e.V. Migrationsdienst</b> Qualifizierung von Eltern und Lehrern für eine interkulturelle Elternarbeit	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Verein Vip.Ku.Ja</b> Bewerbungstraining mit Arbeitgebern	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Quartiersmanagement Nassausche Heimstätten, Stadtentwicklung und Forschung</b> Stadtteil-Reporter- Qualifizierung von Hauptschülern in neuen Technologien und als Interview-Partner	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Jugend Agentur Offenbach</b> Herstellung der Ausbildungsreife bei benachteiligten Jugendlichen im Einzugsgebiet	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Förderverein Wilhelmschule c/o Herr Uwe Zeyn</b> Qualifizierung von Migrantinnen zu Integrationslotsinnen	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Forum e.V. Peoples Theater</b> Qualifizierung und Coaching eines jugendlichen Theaterprojekts. "Peoples Theater"	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Verein "Interkulturelle Bildung und Beratung e.V.</b> Netzwerkbildung und Netzwerkpflge, Akquise und Unterstützung von Partnern und Betroffenen	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Verein Vip.Ku.Ja e.V.</b> Sozial-Training zur Persönlichkeitsstärkung und Konfliktfähigkeit mit Hauptschülern	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Kinder- Jugend- und Kulturzentrum Sandgasse 26</b> Qualifizierungscenter- Zugang zu Bildungsbausteinen im sonntäglichen Elterncafe	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt
Jugendamt Offenbach	<b>Verein</b> Training von kommunikativen und sozialen Potenzialen zur Beschäftigungsfähigkeit	01.09.03-30.06.04	x	Östliche Innenstadt

## Lokales Kapital für soziale Zwecke - Förderung regionaler Strukturen (HSM)

## Projekte 2002 bis 2004

InvestitionsBank Hessen AG (IBH)

ESF Consult Hessen

FK 3/Hillgärtner

Akten- zeichen LK01	SAP	Projektträger/Projekthalt	Projekt- laufzeit	Umset- zung in 2004	Durchführungso- rt
0001/2001	80064548	<b>Arbeiter Wohlfahrt (AWO), Kreisverband, Fulda</b> EDV-Workshops für zehn benachteiligte Jugendliche, überwiegend vom Aschenberg (HEGISS) kommend, die die Schule (teilw. ohne Abschluß) beendet haben.	01.02.02- 31.01.03		Fulda
0002/2002	80065059	<b>Integrations- und Kulturförderung Sehgeschädigter IKS) e.V., Kassel</b> Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten grafischer Software-Oberflächen für Blinde und hochgradig Sehbehinderte NutzerInnen zur Verbesserung der Integration in den Arbeitsmarkt.	01.06.02- 30.04.05	X	Kassel
0003/2002	80065418	<b>Arbeit-Beruf, Information und Soziales (A-BIS) e.V., Nauheim</b> Berufs-Informationsveranstaltung, die monatlich unter Beteiligung von versch. Unternehmen stattfindet, um Jugendliche + Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufschancen allgem. zu informieren.	01.04.02- 31.03.03		Raunheim
0004/2002	80065744	<b>WeilCom GmbH, Weilburg a.d. Lahn</b> Aufrüstung der EDV im Telefonsoftware-Bereich mit anschließender Schulung um Dienstleistungsangebot für Region gewährleisten zu können.	01.04.02- 01.06.02		Weilburg
0006/2002	80065758	<b>Verein für Bildung und Beratung e.V., Marburg</b> Erfassung des Angebots, der im Kreis Marburg durchgeführten Integrationsmassnahmen und der bestehenden Nachfrage als Vorarbeit zum Aufbau eines Netzwerkes.	15.05.02- 15.08.02		Marburg
0005/2002	80065760	<b>Gesundheitszentr. Marbachshöhe e.V., Kassel</b> Wiedereingliederungs- und Resozialisierungsprojekt im ehemaligen Kasernengelände Kassel basierend auf Schaffung von Beschäftigungsangeboten in den Bereichen Garten- und Tierpflege.	01.06.02- 01.06.03		Kassel
0007/2002	80066039	<b>Diakonisches Werk, Hofgeismar-Wolfhagen</b> Aufbau Kelimweberei-Werkstatt für Migrantinnen aus nord-östl. Herkunftsländern zur Integration in die westliche Arbeitswelt.	01.06.02- 31.12.03		Hofgeismar
0009/2002	80067014	<b>Bilderstürmer, Fulda</b> Experiment: Integrative Medienarbeit. Inwiefern können Menschen mit Lernschwierigkeiten Hochschulen nutzen.	01.10.02- 01.12.03		Fulda
0010/2002	80067689	<b>Arbeitsloseninitiative Gießen e.V., Gießen</b> Unterstützung bei der Jobsuche mittels Internet inkl. Schulung für gezielte Nutzung des Internets.	01.10.02- 30.09.04	X	Gießen
0008/2002	80069289	<b>Aussiedlerberatung Osthessen e.V., Fulda</b> Erleichterung der beruflichen Eingliederung von Migranten und Spätaussiedlern durch Betreuung, Beratung, Vermittlung.	01.01.03- 30.06.03		Fulda
0011/2002	80069057	<b>IKJG e.V., Marburg</b> Mutter/Tochter-Projekt, um sich mit dem Thema Arbeit, Ausbildung und Qualifizierung auseinanderzusetzen mit dem Ziel sich eigene berufliche Wege zu erarbeiten.	01.03.03- 31.12.03		Marburg
0012/2003	80069089	<b>Gesellschaft für Wirtschaftskunde e.V., Offenbach</b> Alphabetisierungskurs von Lernern unterschiedlicher Herkunftssprachen in Deutsch in Verbindung eines 3wöchigen Praktikums und mit sozialpädagogischer Betreuung	01.02.03- 31.07.03		Offenbach
0013/2003	80069673	<b>WFG e.V. Limburg-Weilburg-Diez, Limburg</b> Siehe Projekt 0014/2003	01.04.03- 31.12.03		Limburg
0014/2003	80071319	<b>Initiativ-Gruppe Limburg, Limburg</b> Interessierten Existenzgründern werden mit einem Alles-aus-einer-Hand-Konzept neben der Unterstützung bei der Informationsbeschaffung über Fördermöglichkeiten, rechtlichen Bedingungen, Beratungsmöglichkeiten u. Finanzierungen durch die Wiförderungsgesellschaft, Büroinfrastruktur bereitgestellt.	15.04.03- 14.04.04	X	Limburg
0015/2003	80071652	<b>Balance e. V., Frankfurt</b> Beratung und Krisenintervention für essgestörte Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in der Schulabschluss-/Prüfungsphase, der berufl. Orientierung und Ausbildungs-/Berufseinstiegsphase befinden.	12.05.03 11.05.04	X	Frankfurt
0001/2004	80073748	<b>Verein für Beruf u. Familie e.V., Wiesbaden</b> Telefonhelpline für Frauen zur Unterstützung der Wiedereingliederung in das Berufsleben	01.01.04- 31.12.04	X	Wiesbaden

**Lokales Kapital für soziale Zwecke - Integration von Migranten und Migrantinnen ins Wirtschaftsleben (HMWVL)**
**Projekte 2002 bis 2004**

Aktenzeichen LK02	SAP	Projektträger/Projekthinhalt	Projektlaufzeit	Umsetzung in 2004	Durchführungsort
0001/2001	80064554	<b>Berufsbildungswerk ENAIP e.V., Frankfurt</b> "Neustart in den Beruf". Erprobung eines innovativen Lösungsmodells, um die Beteiligung ausländischer Jugendlicher an beruflicher Bildung zu verbessern und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen.	01.02.02-30.06.02		Frankfurt
0002/2001	80064689	<b>Gründungsinit.Radio Fon FM GbR, Frankfurt</b> Durchführung der zur Gründung eines Radiosenders notwendigen Vorarbeiten: Erstellung einer Broschüre und eines Internetauftritts zur Präsentation des Konzeptes, Erstellung eines Businessplanes und die Teilnahme an einem Seminar für Unternehmensführung.	01.02.02-31.12.02		Frankfurt
0003/2002	80065556	<b>Arbeit-beruf, Information und Soziales (ABIS) e.V., Nauheim</b> In der Schule stattfindendes Berufs-Bewerbertraining zur Vorbereitung und Unterstützung auf die Ausbildungsplatzwahl und Bewerbung. Verstärkt angesprochen sind jugendliche MigrantInnen.	01.04.02-31.03.03		Raunheim
0004/2002	80066302	<b>Maisha e.V., Frankfurt</b> Drei Workshops und ein Wochenseminar. Inhalte sind Integrierter Sprach- und Computerkurs, Existenzgründung, Jugendliche in der Ausbildung.	11.09.02-31.03.03		Frankfurt
0006/2002	80066344	<b>Wellritz 2000 e.V., Wiesbaden</b> Marketingtraining zugunsten migrantengeführter Geschäfte im Westend von Wiesbaden.	01.09.02-31.05.03		Wiesbaden
0007/2002	80066345	<b>Sloga 93 e.V., jugoslw.Kultur&amp;Sportgem., Wiesbaden</b> Computerschulung für junge Migranten zur Vorbereitung und Verbesserung der Chancen auf dem Ausbildungsmarkt bzw. Einstieg in den Arbeitsmarkt.	01.11.02-01.11.03		Wiesbaden
0008/2003	80070319	<b>Berufswege für Frauen e.V., Wiesbaden</b> Studie zur Verortung eines Kompetenzzentrums für Frauen in Biebrich Süd/Ost	10.04.03-31.12.03		Wiesbaden
0009/2003	80071530	<b>Verein d. Freunde u. Förderer d. Georg-Kerschensteiner-Schule O.e.V.</b> Betreuung von Betriebspraktika für ausländische Jugendliche	01.09.03-31.07.04	X	Obertshausen
0011/2003	80072780	<b>Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.</b> EDV-Schulungen für Spätaussiedler / Kombination der fachlichen mit den sprachlichen Kenntnissen (Hilfe durch russische Sprache)	01.09.03-31.12.03		Kassel
0002/2004	80074276	<b>Interkulturelle Bildung und Beratung e. V.</b> Unterstützung ortsansässiger Betriebe bei der Verbesserung der Sprachkompetenz ihrer Beschäftigten; Sprachkurse, Netzwerke, Poolbildung	15.03.04-15.09.04	X	Obertshausen

### **Lokales Kapital für soziale Zwecke Förderung regionaler Strukturen (HSM)**

#### **Zielsetzung:**

Ziel der Förderung ist die Stärkung des regionalen Zusammenhaltes, die Beschäftigungsförderung auf lokaler Ebene sowie das Heranführen kleiner und neuer Träger an die Fördermöglichkeiten des ESF.

Dazu soll das auf regionaler Ebene bestehende Spektrum kleiner Organisationen, die unmittelbaren Zugang zu Problemgruppen des Arbeitsmarktes und sozial Ausgegrenzten bzw. von Ausgrenzung bedrohten Personen haben, gezielt genutzt werden.

#### **Programmverantwortliches Landesressort:**

Hessisches Sozialministerium

#### **Verantwortlich für die Umsetzung:**

InvestitionsBank Hessen AG (IBH), ESF-Consult-Hessen

#### **Programmgebiet:**

Land Hessen; zur Zeit werden vorrangig Projekte in Standorten gefördert, die im Rahmen der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS) gefördert werden.

#### **Antragsberechtigung:**

Antragsberechtigt sind Träger und Initiativen, die geeignet sind, die o. g. Zielsetzungen umzusetzen. Insbesondere Träger, die im Rahmen der sonstigen ESF-Förderung nicht erreicht werden, kommen als Antragsteller in Frage.

#### **Fördervoraussetzungen:**

Es sollen im Wesentlichen Selbsthilfegruppen, lokale Initiativen, kleine und innovative Vorhaben sowie besonders benachteiligte Personen, die am Rande der Gesellschaft stehen, gefördert werden.

Förderfähig sind Aktionen zur Förderung der beruflichen Eingliederung, zur Unterstützung von Organisationen und Netzen für benachteiligte Menschen am Arbeitsmarkt und zur Unterstützung bei der Existenzgründung und bei der Gründung von sozialen Betrieben.

#### **Förderdauer:**

Die geförderte Projektlaufzeit richtet sich nach den Projektkinhalten, sie beträgt maximal 36 Monate.

#### **Art und Höhe der Förderung:**

Die Förderung besteht aus einem Zuschuss, der bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen kann. Der Gesamtzuschuss pro Projekt soll in der Regel 10.000 Euro (in Ausnahmefällen 20.000 Euro) nicht überschreiten.

#### **Kumulation:**

Es besteht ein Kumulierungsverbot mit Zuschüssen aus anderen Programmen der Europäischen Strukturfonds.

#### **Auszahlung der Zuwendung:**

Die Zuwendung wird in Raten ausgezahlt.

#### **Nachweispflichten und Berichterstattung:**

Es ist ein jährlicher Verwendungsnachweis zu erstellen. Eine Berichterstattung gemäß den Vorgaben der EU ist erforderlich. Aus den Berichten muss die Zielerreichung und Wirkung des Projektes hervor gehen.

#### **Grundlagen:**

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 161/1 vom 26. Juni 1999;

Verordnung (EG) Nr. 1447/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 198/1 vom 21. Juli 2001,

Verordnung (EG) Nr. 1784/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 1999, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 213/5 vom 13. August 1999;

Verordnung (EG) Nr. 438/2001 der Kommission vom 02. März 2001, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 63/21 vom 03. März 2001,

Verordnung (EG) Nr. 2355/2002 der Kommission vom 27. Dezember 2002, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 351/42 vom 28. Dezember 2002,

Verordnung (EG) Nr. 1159/2000 der Kommission vom 30. Mai 2000, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 130/30 vom 31. Mai 2000;

Verordnung (EG) Nr. 1685/2000 der Kommission vom 28. Juli 2000, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 193/39 vom 29. Juli 2000,

Verordnung (EG) Nr. 448/2004 der Kommission vom 10. März 2004, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 72/66 vom 11. März 2004.

**Antragsverfahren:**

Die Anträge müssen vor Projektbeginn gestellt werden und sollten spätestens acht Wochen vor Beginn des Projektes eingegangen sein.

Die Antragstellung erfolgt mit Formvordruck. Das Antragsformular kann auch auf Diskette bzw. per E-mail: [esf@ibh-hessen.de](mailto:esf@ibh-hessen.de) angefordert werden.

**Antragsweg:**

InvestitionsBank Hessen AG (IBH)  
ESF-Consult-Hessen  
Abraham-Lincoln-Str. 38-42  
65189 Wiesbaden

**Ansprechpartner:**

**Frau Ute Lehl**

☎: 0611/774 470

☎: 0611/774 429

✉: [ute.lehl@ibh-hessen.de](mailto:ute.lehl@ibh-hessen.de)

**Frau Eva Wimmer**

☎: 0611/774 425

☎: 0611/774 429

✉: [eva.wimmer@ibh-hessen.de](mailto:eva.wimmer@ibh-hessen.de)

### **Lokales Kapital für soziale Zwecke Integration von Migrantinnen und Migranten ins Wirtschaftsleben (HMWVL)**

#### **Zielsetzung:**

Ziel der Förderung ist die Stärkung der Integration von Migrantinnen und Migranten in das Wirtschaftsleben insbesondere in den Bereichen berufliche Aus- und Weiterbildung, Erleichterung dauerhafter Beschäftigung, Stärkung der Integration am Ausbildungs- und Arbeitsplatz.

#### **Programmverantwortliches Landesressort:**

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

#### **Verantwortlich für die Umsetzung:**

InvestitionsBank Hessen AG (IBH), ESF-Consult-Hessen, Wiesbaden.

#### **Programmgebiet:**

Land Hessen; erwünscht sind auch Projekte in Standorten, die im Rahmen der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS) durch das HMWVL gefördert werden.

#### **Antragsberechtigung:**

Antragsberechtigt sind Träger, Initiativen oder Einzelpersonen die geeignet sind, die o. g. Zielsetzungen umzusetzen. Insbesondere Träger, die im Rahmen der sonstigen ESF- und HEGISS-Förderung nicht erreicht werden, kommen als Antragsteller in Frage.

#### **Fördervoraussetzungen:**

Es soll ein kurzes Konzept vorgelegt werden, aus dem sich klar Ziel und Inhalt der beabsichtigten Maßnahme ergeben. Das Projekt kann in Beziehung mit weiteren Maßnahmen stehen, soll jedoch in sich abgeschlossen sein und kann aus Einzelaktionen, Öffentlichkeitsarbeit, Diskussionsforen, Schulungen, Beratungen etc. bestehen. Der Integrationsgedanke soll klar ersichtlich sein.

Angesprochen werden können Migrantinnen und Migranten zur Steigerung ihrer Möglichkeiten der Anteilnahme am Wirtschaftsleben und in der beruflichen Bildung. Daneben können allgemeine Sensibilisierungs- und Integrationsmaßnahmen in den vorgenannten Bereichen gefördert werden. Innovative Ansätze und Maßnahmen zur Förderung ausländischer Frauen und Mädchen bzw. Aussiedlerinnen sind besonders erwünscht.

#### **Förderdauer:**

Die geförderte Projektlaufzeit richtet sich nach den Projektinhalten.

#### **Art und Höhe der Förderung:**

Die Förderung besteht aus einem Zuschuss, der bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen kann. Der Gesamtzuschuss pro Projekt soll 10.000 Euro (in Ausnahmefällen 20.000 Euro) nicht überschreiten.

#### **Kumulation:**

Es besteht ein Kumulierungsverbot mit Zuschüssen aus anderen Programmen der Europäischen Strukturfonds sowie der Hessischen Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS).

#### **Auszahlung der Zuwendung:**

Die Zuwendung wird in Raten ausgezahlt.

#### **Nachweispflichten und Berichterstattung:**

Es ist ein jährlicher Verwendungsnachweis zu erstellen. Eine Berichterstattung gemäß den Vorgaben der EU ist erforderlich. Aus den Berichten muss die Zielerreichung und Wirkung des Projektes hervor gehen.

#### **Grundlagen:**

Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 161/1 vom 26. Juni 1999,

Verordnung (EG) Nr. 1447/2001 des Rates vom 28. Juni 2001 veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 198/1 vom 21. Juli 2001,

Verordnung (EG) Nr. 1784/1999 des Rates vom 12. Juli 1999, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 213/5 vom 13. August 1999,

Verordnung (EG) Nr. 438/2001 der Kommission vom 02. März 2001, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 63/21 vom 03. März 2001,

Verordnung (EG) Nr. 2355/2002 der Kommission vom 27. Dezember 2002, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 351/42 vom 28. Dezember 2002,

Verordnung (EG) Nr. 1159/2000 der Kommission vom 30. Mai 2000, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 130/30 vom 31. Mai 2000,

Verordnung (EG) Nr. 1685/2000 der Kommission vom 28. Juli 2000, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 193/39 vom 29. Juli 2000,

Verordnung (EG) Nr. 448/2004 der Kommission vom 10. März 2004, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 72/66 vom 11. März 2004

**Antragsverfahren:**

Die Anträge müssen vor Projektbeginn gestellt werden und sollten spätestens acht Wochen vor Beginn des Projektes eingegangen sein.

Die Antragstellung erfolgt mit Formvordruck. Das Antragsformular kann auch auf Diskette bzw. per E-mail: [esf@ibh-hessen.de](mailto:esf@ibh-hessen.de) angefordert werden.

**Antragsweg:**

InvestitionsBank Hessen AG (IBH)  
ESF-Consult-Hessen  
Abraham-Lincoln-Str. 38-42  
65189 Wiesbaden

**Ansprechpartner/in:**

**Frau Ute Lehl**

☎ : 0611 / 774 470

☒ : 0611 / 774 429

✉ : [ute.lehl@ibh-hessen.de](mailto:ute.lehl@ibh-hessen.de)

**Frau Eva Wimmer**

☎ : 0611 / 774 425

☒ : 0611 / 774 429

✉ : [eva.wimmer@ibh-hessen.de](mailto:eva.wimmer@ibh-hessen.de)

Stand: 21. August 2003